

Ad-hoc-Mitteilung nach Art. 17 Marktmissbrauchsverordnung

Börsenzulassung der Namensaktien

Altech Advanced Materials AG (Heidelberg, 13.3.2020/17:30; „AAM“; FRA: AMA1) teilt hiermit mit, dass sie mit Schreiben der Frankfurter Wertpapierbörse vom heutigen Tag darüber in Kenntnis gesetzt wurde, dass die von der außerordentlichen Hauptversammlung der Gesellschaft am 17. Juli 2019 beschlossene Umstellung der bisher auf den Inhaber lautenden Stückaktien im Verhältnis 1:1 in auf den Namen lautende Stückaktien nunmehr auch wertpapiertechnisch umgesetzt ist.

Mit der Einbeziehung der bisher nicht börsenzugelassenen 1.281.761 auf den Namen lautenden Stammaktien in den Börsenhandel und der Umstellung der bisher auf den Inhaber lautenden 295.791 Stammaktien ohne Nennwert werden gemäß dem Schreiben der Frankfurter Wertpapierbörse vom heutigen Tag ab dem 16. März 2020 alle 1.577.552 auf den Namen lautenden Stückaktien unter der ISIN DE000A2LQUJ6 in den Börsenhandel aufgenommen.

Die bisherige Notierung der 295.791 auf den Inhaber lautenden Stammaktien ohne Nennwert mit der ISIN: DE000A2BPG14 wird mit Ablauf des 13. März 2020 eingestellt.

Der Vorstand

Über Altech Advanced Materials AG

Die Altech Advanced Materials AG (AAM) plant derzeit sich an dem Tochterunternehmen der Altech Chemicals, der Altech Chemicals Australia PTY LTD („Altech Australia“) für bis zu 100 Mio. USD mit bis zu 49% zu beteiligen. AAM ist derzeit dabei seine Kapitalbeschaffungsstrategie umzusetzen, um diese Investition finanzieren zu können.

Altech Australia baut gegenwärtig eine Produktionsanlage für hochreines Aluminiumoxid (99,99%; 4N HPA) für 4.500 Tonnen p.a. in Malaysia und verfügt auch über ein eigenes Vorkommen für den Abbau des Hauptrohstoffes Kaolin. 4N HPA wird u.a. benötigt für die Herstellung von LED-Leuchten sowie als Separator für Lithium-Ionen-Batterien, die z.B. für Elektrofahrzeuge und Smartphones benötigt werden. Die Nachfrage nach 4N HPA soll gemäß Marktstudien durchschnittlich um 30% p.a. bis 2028 wachsen. Der patentgeschützte Prozess von Altech Australia erlaubt die Herstellung von HPA als Kostenführer, da das HPA direkt aus Kaolin gewonnen werden kann. Dies ermöglicht eine Herstellung ohne Einsatz energieintensiven Aluminiums. Die Abnahme der Produktionsmenge für die ersten 10 Jahre wurde durch ein Off-take Agreement mit Mitsubishi Australien gesichert und die Produktionskapazität sowie –qualität wird von dem deutschen Anlagenbauer SMS group GmbH aus Düsseldorf garantiert, der sich auch bereit erklärt hat, Eigenkapital für das Altech HPA-Projekt zur Verfügung zu stellen.

Das Gesamtprojekt hat ein verbleibendes Investitionsvolumen von rund 390 Mio. USD, wovon die KfW-IPEX Bank bereits 190 Mio. USD unter gewissen Voraussetzungen zugesagt hat und die SMS group GmbH bereits eine Eigenkapital-Verpflichtung über 10 Mio. USD eingegangen ist. Altech Chemicals Limited ist derzeit in Gesprächen mit der Macquarie Bank bezüglich der Bereitstellung von 90 Mio. USD Mezzanine-Kapital. Die verbleibenden 100 Mio. USD sollen durch AAM zur Verfügung gestellt werden.

Kontakt:

Altech Advanced Materials AG
Vorstand Hansjörg Plaggemars
Ziegelhäuser Landstraße 3
69120 Heidelberg
E-Mail: info@altechadvancedmaterials.com
Tel: +49 6221 64924-0

Weitere Informationen unter www.altechadvancedmaterials.com.

ISIN(s): DE000A2BPG14 (Aktie), DE000A2LQUJ6 (Aktie) Börsen: Regulierter Markt in Frankfurt; Freiverkehr in Düsseldorf; Freiverkehr in Berlin